



---

## Was tun bei einem Verdacht oder einer Grenzverletzung?

### Orientierung für Eltern, Mitglieder, Trainerinnen und Trainer beim TSV Vaterstetten

Wenn Sie etwas beobachten, hören oder spüren, das nicht in Ordnung ist: Sie müssen nichts beweisen und nichts allein entscheiden. Jeder Hinweis wird ernst genommen. Auch ein unsicheres Bauchgefühl darf gemeldet werden.

#### Bei akuter Gefahr

#### **Notruf 112 (Rettungsdienst) oder 110 (Polizei)**

Informieren Sie danach unser Vertrauenskontakt-Team.

### In fünf Schritten

- 1 Ruhe bewahren.** Nicht überstürzt handeln.
- 2 Zuhören und ernst nehmen.** Ruhig zuhören, nicht unterbrechen, keine bohrenden Fragen.  
Versprechen Sie nichts, was Sie nicht halten können.
- 3 Für Schutz sorgen.** Vermitteln Sie dem betroffenen Kind Sicherheit und sorgen Sie für eine sichere Umgebung.
- 4 Notieren.** Halten Sie Datum, Ort, Beteiligte und das Gesagte oder Beobachtete sachlich fest, ohne zu bewerten.
- 5 Melden.** Schreiben Sie an unser Vertrauenskontakt-Team. Das PSG-Team übernimmt von dort.

#### Unser Vertrauenskontakt-Team

E-Mail: [vertrauenskontakt@tsv-vaterstetten.de](mailto:vertrauenskontakt@tsv-vaterstetten.de)

Ihre Nachricht erreicht unser PSG-Team (Prävention und Schutz vor interpersonaler Gewalt). Das Vertrauenskontakt-Team ist kein Notdienst und nicht rund um die Uhr erreichbar. Wir melden uns so schnell wie möglich. Wenn Sie sofort Hilfe brauchen, wählen Sie bitte den Notruf 110 oder 112 (rund um die Uhr erreichbar) oder wenden Sie sich an eine der Beratungsstellen weiter unten (mit eigenen Sprechzeiten).

---

### Bitte vermeiden Sie

- eigene Ermittlungen oder Befragungen
- die beschuldigte Person zur Rede zu stellen
- ein Gespräch zwischen Betroffenen und beschuldigter Person zu organisieren
- Informationen an Unbeteiligte weiterzugeben



---

Bitte sprechen Sie bis zur Rückmeldung des PSG-Teams nicht mit Dritten über den Verdacht, damit der Schutz der Betroffenen und die Klärung nicht gefährdet werden. Mit Betroffenen, den Vertrauenspersonen und Beratungsstellen dürfen Sie jederzeit sprechen. Aufklärung und Ermittlungen sind Aufgabe der Polizei, nicht des Vereins.

### Wie wir damit umgehen

---

- **Schutz zuerst:** Der Schutz der Betroffenen steht an erster Stelle. Weitere Schritte erfolgen in Absprache mit ihnen, bei Kindern und Jugendlichen gemeinsam mit den Eltern.
- **Vertraulichkeit:** Ihre Meldung bleibt vertraulich. Das PSG-Team nimmt Ihren Hinweis auf, schätzt ihn ein und zieht bei Bedarf den Vorstand und professionelle Fachberatungsstellen hinzu.
- **Fairness:** Bis zur Klärung gilt die Unschuldsvermutung. Wir vermeiden Vorverurteilungen. Erweist sich ein Verdacht als unbegründet, schützen wir auch die zu Unrecht beschuldigte Person.
- **Konsequenzen:** Bestätigt sich ein Verdacht, wird das Fehlverhalten im Einzelfall sanktioniert. Die Entscheidung trifft der Vorstand.

Richtet sich der Verdacht gegen das PSG-Team, den Vorstand oder die Geschäftsstelle, können Sie sich direkt an eine externe Fachberatungsstelle oder das zuständige Jugendamt wenden.

### Beratung, anonym und kostenlos

---

- **Hilfetelefon Sexueller Missbrauch:** 0800 22 55 530
- **Nummer gegen Kummer, Kinder- und Jugendtelefon:** 116 111
- **Nummer gegen Kummer, Elterntelefon:** 0800 111 0 550

Weitere Beratungsstellen, unter anderem das Jugendamt Ebersberg, finden Sie in unserer Übersicht „Kontakt- und Beratungsstellen“ auf der Website des TSV Vaterstetten.